

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

27. JUNI 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Neue Jugendreferentin vorgestellt	Seite 3
Festkultur beim Singener Stadtfest	Seite 5
Bürgerstiftung mit neuem Vorstand	Seite 5
Umbruch beim FC Singen	Seite 7
Großer politischer Austausch	Seite 15



Mehr Hinweis

Die Zufahrt zur Thurgauerstraße von der Bahnhofstraße ist gesperrt, die Vorarbeiten für den provisorischen Bussteig in der Fahrbahnmitte haben begonnen. Schließlich muss dieser vor dem Abriss des Holzbaus fertiggestellt sein. Trotz Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Bau eines Einkaufs- und Dienstleistungszentrums soll der Individualverkehr, aber auch der Busverkehr am Singener Bahnhof weiter funktionieren. Dass hierzu eine Einbahnstraßenregelung kommen wird, und es dennoch zu Behinderungen und Verspätungen beim Busverkehr, dürfte jedem klar sein. Wie genau, darüber will die Stadt in einem Pressegespräch am Montag, 9. Juli informieren. Gemeinsam mit dem Investor ECE, habe die Stadt viele Abläufe diskutiert und geplant, damit die Beeinträchtigungen für die Bürger auf ein möglichst erträgliches Maß reduziert werden, heißt es. Derzeit wird den Fahrgästen mit Hilfe von angeklebten Zetteln der Weg gewiesen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Singen

Ein Heimathafen für geschundene Kinderherzen

Kinderheim lädt am Sonntag zu seinem 90. Geburtstag in die Weiherstraße / Stefan Mohr

Das Wohl von Kindern sollte eigentlich jedem Menschen am Herzen liegen. Damit Kinder und Jugendliche, auch wenn dies nicht so ist, dennoch einen sicheren, liebevollen Heimathafen haben, gibt es in Singen glücklicherweise das Kinderheim St. Peter und Paul, das am Sonntag, 4. Juli seinen 90. Geburtstag feiert. Aus dem Herz-Jesu-Heim hervorgegangen ist es seit 1969 in der Weiherstraße 1 beheimatet, wohin Heimleiter Jürgen Napel und sein Team von 45 Mitarbeitern die Bevölkerung ganz herzlich zum Geburtstag ab 12 Uhr einlädt. Zuvor findet der Festgottesdienst zum Patrozinium in St. Peter und Paul um 10.30 Uhr mit Kirchen- und Kinderchor statt. Für Napel, der seit 1986 als Zivildienstleistender und dann 1994 als Heimleiter, das Gesicht des Kinderheims geworden ist, betont im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Das zwingend Notwendige genügt nicht, um einer geschundenen Seele zu helfen«. Und in seiner Zeit hatten er und sein Team Hunderte Kinder stationär im Kinderheim aufgenommen, von einer Nacht bis zu 13 Jahren. 16 Plätze stehen in der Heimgruppe zur Verfügung von sechs bis 18 Jahren. Außer, dass sie eine Besuchsregelung mit ihren Eltern haben, ver-



Das Team der Heimgruppe Sonnenwirbel, der Koch und das Gesamtleitungsteam des Kinderheimes.
swb-Bild: stm

sucht das Kinderheim ihnen eine Kindheit wie jedem anderen Kind zu ermöglichen. Sie gehen in den Kindergarten oder Schule und in Vereine. Denn außer, dass ihnen aufgrund des Vergangenen »ein Panzer gewachsen ist« gilt es »das Gramm Gold zu entdecken, dass in jedem schlummert«, wie einst Sr. M. Theresia Scherer, Ordensgründerin der Hegne-Schwestern sich gewünscht hat. Und um diese Ressourcen zu heben, geht Napel und sein Team verschiedene Wege, aber

immer beseelt durch ein christliches Menschenbild. Statt zu missionieren, gilt es für den Menschen da zu sein. Dabei erstrecken sich die Aufgaben des Kinderheims nicht nur auf die Heimbetreuung. Denn Jürgen Napel war es wichtig, den Heimaufenthalt, wenn möglich zu verhindern. Deshalb gibt es Tagesgruppen wie die Soziale Gruppenarbeit an der Schillerschule und in Engen, die »Timeout School«, die Integrationshilfe in Kita's, die Spielgruppe für die »Kinder

im Zelt« sowie die Kinderbetreuung an der Gemeinschaftsunterkunft Worblinger Straße und Güterstraße. Und als dritten Schritt die ambulante Betreuungs-, Beratungs- und Bildungsangebote, wie etwa die unbürokratische Kinderfallberatung, wo das Kinderheim in etwa 430 Fällen jährlich zu Rate gezogen wird. Trotz all dieser Aufgaben sind für Napel und sein Team es »keine Fälle und Klienten«, sondern Kinder und ihre Familien – ein Daheim statt einer

Institution, auch wenn aufgrund der kleinen Betriebsgröße und Auflagen dies eine immer höhere Belastung nach sich zieht. Und damit sind nicht nur die 4.000 ehrenamtlichen Stunden von Hauptamtlichen 2017 gemeint. Sie alle verbindet ein Wunsch, dass die Kinder wieder stark werden und in ihrem Herz beheimatet sind. Zu 90 Jahren Kinderheim sind bei dem Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. Juli in der Weiherstraße ab 12 Uhr 91 Helfer mit dabei. Damit sorgenfrei gefeiert werden kann, ist diese für den Straßenverkehr gesperrt – denn natürlich feiert außer der Kirchengemeinde auch der Waldorfkindergarten mit. Spaß für Jung und Alt sind bei Kletterwand, Pedalopark, Gokart, Tanzaufführungen, der Einradgruppe Heudorf, einem Zauberer, dem Puppenspiel ab 15 Uhr, einem pädagogischen Vortrag, einer Tombola und vielem Mitmachaktionen garantiert. Eine Vielfalt an Speisen und Getränken – auch das eigenproduzierte Kinderheim-Eisrunden das Angebot für die Gäste ab, sodass einem schönen Geburtstagsfest nichts im Wege steht. Das Kinderheim freut sich über Spenden: IBAN DE59692500350003091030 Mehr Infos gibt es unter www.kinderheim-singen.de

Singen

Zirkuswelten und Musikcorps in -Kirche

Der Kulturschwerpunkt »Singen im Takt« geht mit zwei Top-Events in die nächste Runde. Schon am heutigen Mittwoch, 20.30 Uhr findet die Weltaufführung der Zirkuswelten auf dem Rathausplatz statt, bei dem Artisten mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in perfekter Harmonie stehen. Am Wochenende steht dann das 2. Singener Tattoo auf dem Programm. Die Samstagabendveranstaltung ist restlos ausverkauft. Es gibt aber noch

Karten für das Konzert am Sonntag, 14. Juli, 15 Uhr. (Mehr zur Veranstaltung auf Seite 28 »Zu guter Letzt«). Einer der »Stars« des Singener Tattoos 2016- das große Musikcorps der Feuerwehr Großen-Linden wird außer auf dem Rathausplatz am Sonntag, 1. Juli um 11 Uhr zu einem Konzert mit Segnung der Einsatzkräfte in der Herz-Jesu-Kirche zu sehen sein. Der Eintritt hierzu ist frei.

Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Grüne berieten intern

Für die außerordentliche Mitgliederversammlung des Ortsverbands Singen von Bündnis 90/Die Grünen am gestrigen Dienstag wurde kurzfristig die Öffentlichkeit ausgeladen. »Dem Wunsch von Mitgliedern, das Thema »Gründung einer bunten Liste« erst einmal in einer nichtöffentlichen Sitzung zu besprechen, wollen wir Rechnung tragen. Deshalb wird die Mitgliederversammlung nichtöffentlich stattfinden«, erklärte der Vorstand des Ortsverbandes, der um Verständnis bittet, am Montag. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

Start mit OB-Hearing CDU-Ortsverband

Der Ortsverband der CDU plant nach Worten seines Vorsitzenden, Franz Hirschle, in den Sommermonaten mehrere Veranstaltungen. Los geht es am nächsten Mittwoch, 4. Juli, mit einem sogenannten »OB-Hearing«. Mit dabei folglich CDU-Mitglied, Oberbürgermeister Bernd Häusler. Die Veranstaltung findet im Museum Art & Cars um 20 Uhr statt. Themen sind etwa aktuelle und geplante Bauvorhaben, Integrationsmaßnahmen und Konzepte für Bürgerbeteiligung, soziokulturelle Einrich-

tungen, Entwicklungsmöglichkeiten Gewerbegebiet, Krankenhausstandort und vieles mehr. Hierzu ist die Bürgerschaft herzlich eingeladen. Weitere Themen der CDU sind die Feuerwehr am Mittwoch, 18. Juli mit dem Referenten, Feuerwehrkommandant Andreas Egger. Weitere Termine sind im August und September geplant. Die kreisweite Aktion der CDU »Wo drückt der Schuh« ist für 15. September geplant.

Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaas BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaas-blender.de

Region

TREFFEN IM MEDIA MARKT

Passend zur Fußball-WM veranstaltet der Media Markt in Singen eine tolle Aktion. Beim Torwandschießen am Samstag, 30. Juni in der Filiale des Elektrofachmarktes können Club-Mitglieder Sachpreise von bis zu 200 Euro gewinnen. Wie man mitmachen kann und welche Vorteile der Club bringt, lesen Sie im Innenteil.



Radolfzell

»UNSER RADOLFZELL«

Dass Radolfzell über ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl verfügt, das ist spätestens seit dem fulminanten Jubiläumsjahr von 2017 im gesamten WOCHENBLATT-Land bekannt. Wie vielfältig die Stadt am Untersee wirklich ist, das erfahren Leser im WOCHENBLATT-Journal »Unser Radolfzell« im Innenteil.

Vortrag in Villingen
Die., 03. Juli

Todsünden im Erbrecht

Jelena Treutlein zeigt Fehler auf, die man im Testament auf keinen Fall machen sollte.

Ort: Münsterzentrum
Kanzleigasse 30
Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5,- €
Ohne Voranmeldung.

RUBY
SCHINDLER
Höllturmpassage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 93 89 724
www.ruby-erbrecht.de

Singen

Singen

Singen

Rielasingen

Unter Wasser
schweben

Der Tauch-Club Singen veranstaltet in diesem Jahr, sein traditionelles Schnuppertauchen, zum ersten Mal im Hallenbad in Singen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal unter Wasser zu gehen und das schwere-lose Schweben im kühlen Nass zu genießen.

Es sind noch ausreichend Plätze am Samstag, 30. Juni, vorhanden, um von 14 bis 17 Uhr hineinzu schnuppern.

Wer beim Schnuppertauchen des TC Singen teilnehmen möchte, die Anmeldung finden Interessierte auf der Internetseite unter www.tauch-club-singen.com.

Bohlingen/Schienen

Wallfahrt nach
Schienen

Am 1. Juli findet wieder die Wallfahrt der Bohlinger nach Schienen statt. Um 8.30 Uhr treffen sich alle Fußwallfahrer an der ersten Station des Stationenweges. (Der Straße »Zum Stationenweg« folgen bis zum Waldrand am Schienerberg). Gegen 10 Uhr werden die Wallfahrer von Pfarrer Stefan Hutterer und dem Musikverein Bohlingen an der Marienkapelle/Schrotzburg abgeholt. Dort erwartet die durstigen Wallfahrer eine kleine Erfrischung. Um 11 Uhr beginnt der Wallfahrtsgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors Bohlingen in der Wallfahrtskirche St. Genesius.

Anschließend gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Mittagessen am Feuerwehrhaus in Schienen.

redaktion@wochenblatt.net

AWO gibt Singen
europäisches Profil



AWO-Geschäftsführer Reinhard Zedler, Blanca Rubia Garcia, die Leiterin des Taka Tuka Lands, Gabriele Weschenfelder und Regina Brütsch von der AWP-Sprachschule.

schenfelder, der Leiterin des Familienhauses. Diese sieht einen Mehrwert darin, dass es »für alle unsere Kinder wichtig ist, eine andere Sprache zu hören und wir durch Blanca Rubia Garcia große Hilfe erfahren konnten bei der Integration, gerade spanischstämmiger Kinder.«

Regina Brütsch von der AWO-Elternschule ergänzte: »Unsere Freizügigkeit und der europäische Austausch machen es uns miteinander leichter, denn wir haben viele Nationalitäten in unseren Kitas.«

Brütsch wirbt bereits für die Teilnahme am staatlich geförderten französischen Projekt »Envol«, einem wahlweise vier- bis neunmonatigen Einsatz in Singens Partnerstadt La Ciotat, 30 Kilometer vor Marseille entfernt, beispielsweise im Partnerschaftsbüro/Rathaus, inklusive Unterkunft und Taschengeld. Wer Grundkenntnisse in Französisch und Interesse hat, möge sich direkt bei r.bruetsch@awo-konstanz.de melden.

Die AWO selbst sucht eine Vier-Zimmer-Wohnung zur Unterbringung von Gegenbesuch: Ab Herbst 2018 sollen vier junge Menschen aus La Ciotat in Singen Erfahrungen sammeln, »zur gegenseitigen Bereicherung«,

wie Zedler anmerkt, der bereits gemeinsame Projekte mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) aus Polen und Rumänien plant.

Bernhard Grunewald
redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
KOMMUNIKATION LOKALIS
VERBUNDNETZWERK IN
BADEN-WÜRTTEMBERG ANZEIGEN
KONTROLLE
BLATT
VERBUND

Costa Rica
im Tierheim

Costa Rica ist für viele ein Traum. Vom Hochland über den Regenwald bis hin zum Traumstrand hat Maria Kiener Bilder »eingefangen«, die sie am Sonntag, 1. Juli, um 15 Uhr in einem Lichtbildervortrag bei Kaffee und Kuchen im Tierheim, Münchriedstraße 52, zeigt. Gäste sind herzlich willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Frühschoppen
mit Musik

Am Sonntag, 1. Juli, findet nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst in Engen wieder ein Musik-Frühschoppen im Pfarrgarten gegenüber der Stadtkirche statt. Es spielt die Jugendkapelle der Stadtmusik Engen. Bei musikalischer Unterhaltung sowie Essen und Trinken sind alle herzlich eingeladen, ein paar Stunden in zwangloser Gemeinschaft und angenehmer Atmosphäre zu verbringen, teilt das Gemeindeteam Engen mit.

redaktion@wochenblatt.net

Vorstellung der
Instrumente



Oboenlehrerin Justyna Duda mit Schülerin Eyvor Christiansen.

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt alle Interessierten zur Instrumentenvorstellung mit Beratung, in die Ten-Brink-Schule in Rielasingen, am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr ein. Der Tag der offenen Tür bietet den Besuchern die Möglichkeit, alle Instrumente und Gesang mit fachkundiger Auskunft und Beratung kennenzulernen. Die verschiedenen Instrumente und Gesang können nach Herzenslust ausprobiert werden. Auch der große Elementarbereich vor und im Kindergartenalter wird kompetent vorgestellt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Markenparfums

Donnerstag,	28. Juni 2018	von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag,	29. Juni 2018	von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag,	30. Juni 2018	von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rote Grillwurst der Klassiker, die schmeckt immer und Jedem! 100 g	0,88	Schälrippe (Brustspitz) auch geräuchert 100 g	0,44
Donauschwäbische Paprikawurst herzhaft zum Kalt oder Warm essen 100 g	0,88	Schweinebauch auch mariniert in Scheiben 100 g	0,69
Bratwurst im Sulzrand fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g	1,10	Rinderhacksteak saftig für den Grill oder die Pfanne 100 g	1,00
Luftgetrocknete / Sanchoz Luftgetrocknete mediterran / Sanchoz nach Chorizo-Art 100 g	1,68	Hähnchen-Brustfilet einzeln zugeschnitten, auch mariniert 100 g	1,18

Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungs-
küchen

-60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Singen

Sprachrohr für die Jugend

Jennifer Störk neue Jugendreferentin ab 1. Juli

Zum 1. Juli übernimmt Jennifer Störk die Abteilungsleitung der Kinder- und Jugendarbeit. Die 30-Jährige habe sich bei einer externen Ausschreibung bei einer sehr guten Bewerberlage durchgesetzt, betonte Bürgermeisterin Ute Seifried bei einem exklusiven Pressegespräch mit dem WOCHENBLATT. Störk war sechs Jahre als Sozialarbeiterin an der Zeppelin-Realschule tätig und ist dank ihres Masters of Arts (M.A.) Governance Sozialer Arbeit auch betriebswirtschaftlichen Anforderungen der Aufgabe gewachsen. Sie tritt die Nachfolger von Martin Burmeister an, der im Juni auf die Stelle Sozial- und Bildungsplaner gewechselt war.

Ihre erste große Aufgabe ist die Vorbereitung eines Jugendforums im Herbst für 14- bis 26-Jährige, wie sie erklärt. Dabei sollen Bedarfe und Interessen ermittelt werden, erhofft sie sich. Deshalb ist sie mit dem geschäftsführenden Leiter der Singener Schulen, Gerhard Schlosser, im Gespräch. Zudem sollen junge Auszubildende und Beschäftigte angesprochen werden. Seifried hofft, nach der etwas unglücklich gewählten Zukunftswerkstatt vor den Osterferien, auf eine bessere Beteiligung. Derzeit sei Störk mit einer zehnköpfigen Pro-



Die neue Jugendreferentin Jennifer Störk will Anlaufstelle für Jugendliche sein.

jektgruppe an den Vorbereitungen hierfür. Aufgrund der unterschiedlichen Bedarfe will die Jugendreferentin verstärkt projektorientiert arbeiten, sodass sich Jugendliche auch temporär engagieren können. Jennifer Störk betont hierbei ihre Offenheit für alle Bildungsschichten und Nationalitäten. Sie will nichts überstülpen, sondern lieber die Begegnung im Kleinen fördern und ein Sprachrohr nach oben sein. Hierfür will sie offene Anlaufstelle für Jugendliche sein und Begegnungen zwischen Alt und Jung schaffen, wie bei der Computerhilfe von Jugendlichen für Senioren, die ausgebaut werden solle.

Jennifer Störk ist per E-Mail unter kinder-jugend@singen.de und telefonisch unter 07731/85545 zu erreichen. Der Fachbereichsleiter Schulen, Bernd Walz, hob bei dem Gespräch die Verlagerung der Probleme an den Schulen hervor und betonte, dass es die richtige strategische Entscheidung gewesen sei, dass die Schulsozialarbeit 2015 in sein Ressort übergegangen sei. Trotz der Problematik dürfe die Kinder- und Jugendarbeit nicht »Handlanger« der Schulen sein, sondern es müsse stets ein anderer Blickwinkel erhalten bleiben, so Störk.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Neue Kita-Gruppe

Modullösung für Beuren

Die Stadt Singen wird in Sachen weitere Kindergarten-Gruppe aktiv. Nach der Zusage für einen Waldkindergarten sind aktuell die Module für die neue Kindergartengruppe im Singener Stadtteil Beuren eingetroffen. Die Module haben inklusive aller Anschlussarbeiten gut 150.000 Euro gekostet, erklärte Bürgermeisterin Ute Seifried auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Kosten für die Inneneinrichtung kommen noch hinzu. Derzeit sei man an der Beschaffung, heißt es von Seiten der Verwaltung. Die Investition ist nötig, so die Bürgermeisterin, da es in den nächsten Jahren eine Spitze von drei bis sechs Jahre alten Kinder in den nördlichen Sin-

gener Ortsteilen gibt. Danach sinken die Zahlen laut der Bevölkerungsvorausrechnung von 2017 wieder ab. Eine Verlagerung der Module an einen anderen Standort wäre dann also problemlos möglich. »Deshalb haben wir uns für die Module als schnellste und variabelste Lösung entschieden«, erläuterte Seifried den Schritt. Die Module haben Platz für eine Gruppe von 20 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren und bieten eine moderne Ausstattung. Die Gruppe gehört zur Kita Beuren und wird von dort geleitet. Die Eröffnung ist am 1. September.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Das Modul an der Kita Beuren bietet Platz für 20 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und soll am 1. September eröffnet werden.

swb-Bild: Stadt Singen

Leserbrief

Zum Thema »Hotelangebot in Singen« erhielt die Redaktion einen Leserbrief. »Aufgabe der Stadtverwaltung ist es nicht, der »Freien Marktwirtschaft« freien Lauf zu lassen, sondern die Entwicklung der Stadt so zu steuern, dass sowohl die Einwohner als auch die Investoren optimal profitieren. In den vergangenen Jahren wurden von den hiesigen Hotelbesitzern, auch im Vertrauen auf eine verantwortungsvoll gesteuerte Stadtentwicklung, umfangreiche Investitionen durchgeführt. Sie haben das Recht zu erfahren, wie es in Zukunft weitergehen soll. Gibt es eine Übersicht, die belegt, dass in Singen ein Mangel an Hotelzimmern besteht? Nach ihren Angaben leidet die Stadt jetzt schon unter einer mangelhaften Nachfrage in der Nebensaison. Aber solange die Stadt sich in der Funktion als »graue Maus der Bodenseeregion« gefällt und auf jede Einflussnahme auf ihre wichtigste »Ikone«, den Hohentwiel, verzichtet, wird sich nichts ändern. Wenn man dort, wie schon mehrfach geschehen, gefragt wird, »was denn das da unten für eine Stadt ist?«, läuft etwas furchtbar schief. Die Attraktivität von Städten hängt maßgeblich von ihren »Ikonen« ab, die sie unverwechselbar machen und erst zu einem mehrtägigen Aufenthalt animieren.

Thomas Wittenmeier, Singen

Singen

2. Flohmarkt und Zunftschiürfest

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2017 veranstaltet der Förderverein für die Zunftschiür der Poppele-Zunft am Samstag, 14. Juli, in der Lindenstraße zum zweiten Mal einen Flohmarkt und lädt zudem am Sonntag, 15. Juli, zum Zunftschiürfest ein. Der Flohmarkt findet in der Zeit von 14 bis 20 Uhr statt in dem schönen Ambiente des Singener Alten Dorfes. Anmeldeformulare hierfür können über die Homepage unter www.poppele-zunft.de heruntergeladen werden.



Das traditionelle Zunftschiürfest findet am Sonntag statt, in der Zeit von 11 Uhr bis 19 Uhr. Zur Unterhaltung tragen bei der Fanfarenzug der Poppele-Zunft, das Blasorchester der Stadt Singen und der Kinderzirkus »Mosimoo«. Eingeladen ist die ganze Bevölkerung. Ein WM-Spiel mit deutscher Beteiligung wird live im Poppele-Saal gezeigt werden.

redaktion@wochenblatt.net



Werben für den Flohmarkt und das Zunftschiürfest der Poppele-Zunft am 14. beziehungsweise 15. Juli (v.l.): Stephan Glunk, Thomas Gebhard, Stefan Harter, Angelika Waibel-Willam, Klaus Bach.

swb-Bild: Veranstalter



► WECHSEL

Kürzlich wurde eine neue Vorstandschaft des Freundeskreises Pomezia im Rahmen der Hauptversammlung gewählt. Dabei wurde der langjährige Vorsitzende Josef Bölle zum Ehrenpräsident ernannt, nachdem er bei den Wahlen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr angetreten ist.

Neuer erster Vorsitzender wurde nach der Wahl Vito Giudicepietro (auf dem Foto vorne beim italienischen Neujahrsfest in der Scheffelhalle). Er setzte sich in der Abstimmung gegen Dieter Dufner durch, der weiter erster stellvertretender Vorsitzender und Kassier bleibt. Als zweite Vorsitzende wurde Silke Hirt bestätigt, als Schriftführerin Elisabeth Vitillo. Zu Kassenprüfern wurden Claudia Weber und Gabi Zimmermann bestimmt. Beisitzer sind Luigi Giordano, Jürgen Schröder, Gabi und Peter Zimmermann. redaktion@wochenblatt.net swb-Bild: Archiv/stm



„Wäre ich nicht schon Mitglied – 2018 würde ich es werden.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Melanie Wintermantel (Krankenschwester aus Villingen) hat unsere Sonderzeichnungsmöglichkeit genutzt und profitiert als Mitglied von unserer Nutzen stiftenden Beratung und unserer Dividenden-Auszahlung.

Jetzt informieren: www.voba-sbh.de/mitgliedschaft

* Die Sonderzeichnungsmöglichkeit von Geschäftsanteilen ist nur in Kombination mit dem Abschluss ausgewählter Produkte möglich.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Stockach

Ein Minister als Außenseiter

Strafweinübergabe: Geheimnisse von Thomas Strobl

Plauderstunde mit Minister: Einige diskrete Geheimnisse wurden auf der Nellenburg hoch über Stockach gelüftet. Etwa, dass sich Thomas Strobl seit Februar unwohl in der Runde der Innenminister fühlt. Oder dass der stellvertretende Ministerpräsident von Baden-Württemberg Pläne für seinen nachpolitischen Ruhestand hat. Und

auf der A81 genau 36 Liter Wein abgeben musste. Eigentlich wollte Thomas Strobl seine Strafweinübergabe mit wohl gesetzten Worten einleiten. Doch ihm wurde rasch klar gemacht, dass in Stockach der Narrenrichter das erste Wort hat. Jürgen Koterzyna ging in einer humorigen Rede nochmals auf die Forderung

habe. Auf diesen Seitenhieb ging der Landesminister für Inneres, Digitalisierung und Migration nicht ein. Er verriet aber, dass er als einziger rechtskräftig verurteilter und damit vorbestrafter Innenminister in der Runde seiner Kollegen auffällt wie ein bunter Hund. Und dass er nach Ausscheiden aus dem aktiven politischen Dienst Mitglied im Narrengericht werden, es von innen aushöhlen und »durchgendern« wolle. Eine völlige geschlechtsspezifische Parität dürfte aber schwierig sein, da das Narrengericht bei voller Sollstärke aus 21 Personen besteht. Das hat der Minister nicht bedacht: Wohl aber wies er darauf hin, dass er trotz des Justizirrtums seiner Verurteilung nicht verbittert, sondern nur sehr durstig nach Stockach gekommen sei. Narrenrichter Koterzyna sah die Strafe damit als beglichen an. Im Gegensatz zur Beklagten 2017, Malu Dreyer. Denn die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz müsse noch immer Sozialstunden auf dem Rheinland-Pfalz-Tag ableisten. Die bleiben Winfried Hermann erspart - obwohl er sträflicherweise ohne Stockacher Laufnarrenkappe zum Termin erschienen war.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Korrekte Kopfbedeckung: Narrenrichter Jürgen Koterzyna, Innenminister Thomas Strobl und Fürsprecher Michael Nadig. swb-Bild: sw

dass er nicht nachtragend ist. Denn der Christdemokrat war als Beklagter 2018 vor dem Stockacher Narrengericht am »Schmotzigen Dunschdig« zur Zahlung von sechs Eimern Wein zu je 41 Litern verurteilt worden und beglich nun seine Strafe. Begleitet wurde er von Landesverkehrsminister Winfried Hermann, der zwar als Zeuge angetreten war, am Ende aber wegen des Tempolimits

von Thomas Strobl zur Aufnahme von Frauen im Narrengericht ein. Darauf habe das Kollegium reagiert, indem es das »weiblichste« seiner Mitglieder, Wolfgang Reuther, zum Kläger gemacht habe. Zudem sei die Verhandlung am »Schmotzigen Dunschdig« kurz vor ihrem Abbruch gestanden, da Thomas Strobl die Jahnhalle gerockt und vor allem das weibliche Publikum verückt

Gottmadingen/Erfurt

Frauen an die Spitze

Elke Bass im Bundesverband Liberaler Frauen

Am Samstag wurde Elke Bass aus Gottmadingen zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Liberalen Frauen in Erfurt gewählt. Sie hatte sich in einer Kampfabstimmung gegen eine weitere Bewerberin klar durchgesetzt. Unterstützt wurde Elke Bass von einer starken Delegation aus Baden-Württemberg. Die bisherige Bundesvorsitzende Katja Grosch wurde dabei wiedergewählt.

In Erfurt, wo die Bundesmitgliederversammlung stattgefunden hatte, wurde darüber hinaus ein deutliches Signal gesetzt. Es sei nicht mehr weiter hinnehmbar, dass Frauen sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft nicht bei der Besetzung von Führungspositionen berücksichtigt werden. Hier kam das Thema der Quote zur Sprache, und obwohl sich einige der Anwesenden damit

schwertaten, habe sich doch die Selbstverpflichtung der Unternehmen, Frauen in Spitzenpositionen zu bringen, in den letzten Jahren als nicht wirksam herausgestellt. »Wir brauchen die Quote als Instrument, bis Frauen genauso selbstverständlich für Führungspositionen in Frage kommen wie Männer. Die Quote ist dann erfolgreich, wenn wir sie nicht mehr benötigen«, so Elke Bass wörtlich in Erfurt.

Neben den Neuwahlen des Bundesvorstands standen Anträge zur Diskussion an. Unter Anderem hatten sich die Liberalen Frauen mit dem Thema Organspende befasst. »Den Antrag halte ich für unterstützenswert«, so Bass. Der Antrag befasste sich mit dem Richtungswechsel bei der Organspende. Man solle aus dem Zustimmungsprinzip einen Widerspruchsprinzip machen. Andere Länder wie zum Beispiel Spanien, Belgien und die Niederlande haben dies bereits erfolgreich umgesetzt. Dort werden deutlich mehr Organe gespendet als in Deutschland. redaktion@wochenblatt.net



Elke Bass (Dritte von rechts) mit dem neu gewählten Bundesvorstand der Liberalen Frauen. swb-Bild: pr

Konstanz



Mark Zurmühle mit dem Ensemble beim Schlussapplaus der Premiere.

swb-Bild: of

Rockoper findet das Gefühl

Guter Start in den Sommer - »Cyrano de Bergerac«

Nach den Worten von Theaterintendant Christoph Nix sind es »Sommerfestspiele«, die im 14. Jahr auf dem Münsterplatz in Konstanz zelebriert werden, wie er zur Begrüßung des Premierenpublikums am Freitagabend für »Cyrano de Bergerac« verkündete. Und tatsächlich war es ein Hauch von Festspiel, was das Publikum in der zuweilen eigenwilligen Inszenierung von Mark Zurmühle erlebte. Die Szenerie - ein Luftschloss und ein Trampolin, dem gewollt zum Finale die Luft ausgehen muss, weil Träume sterben müssen, damit die Augen sehen, was wahr ist. Und Cyrano (Ingo Biermann), der tragische Held mit der großen Nase, der seine Liebeskunst aus falsch verstandener Scham seinem Kontrahenten Christian de Neuville (Thomas Fritz Jung) ausleiht, tritt fast wie ein Rockstar auf dem Trampolin auf. Dem Publikum hat das Drama gefallen, an dessen Ende durch einen sehr gefühlvoll vorgetragenen Bob-Dylan-Song Ta-

schentücher gezückt wurden. Rockig geht es los rund um das aufgeblasene Schloss. Cyrano erblickt die schöne Roxane. Hinter ihr ist freilich auch der Comte de Guiche (Georg Melich) her, der mit schwerem Motorrad auf dem Festspielplatz Flagge zeigt und das Publikum mit seinen Abgasen einnebelt, wenn er protzend die Bühne wieder verlässt. Doch auch ihn lässt Roxane abblitzen, denn bei den Degenfechtereien am Schauplatz Paris hat sie den jungen Christian erblickt, der in Liebesdingen ein Dummkopf ist und meist nur Gestammel hervorbringt. Cyrano dagegen intoniert auf der Bühne ein Beatles-Rolling Stones-Queen-Medley mit der Band, wobei er anfangs vor allem durch Lautstärke besticht. Nach der Pause wurde es besser, als die berühmte Szene auf dem Balkon gespielt wird. Cyrano hat seine Rolle gewählt - der Hässliche kann durch den Schönen Liebesverse für Roxane schmieden und ihm sogar

seine Stimme leihen, als ihm die Worte ausgehen. Doch der Comte hat die Liebesszene als Gehörnter mitverfolgt, und schickt die Garde in den Krieg, in dem Christian sein Leben lässt. Roxane geht ins Kloster - und scheint erst dort erwachsen zu werden, nachdem sie aus Verzweiflung dem Luftschloss die Luft ausgehen lässt. Noch hält sie Christian für den Meister der Minne. Erst als Cyrano einem Anschlag zum Opfer fällt, wird sie erfahren, dass die Worte, die ihr Herz so bewegt hatten, von ihm stammten - und kann erst dann fassen, was Liebe ist, die aus mehr als schönen Worten besteht. Schöne Bilder, große Szenen werden auf dem Münsterplatz geboten. Die Verse von Edmond Rostand vermögen noch immer in ihrer Leichtigkeit zu begeistern. Gespielt wird »Cyrano de Bergerac« noch bis zum 27. Juli. Karten gibt es unter www.theaterkonstanz.de. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen



Im Bild Bene Müller von Solarcomplex, Thomas Gruber vom Umzugsunternehmen Bergmann, Petra Farina und Sascha Da Rin vom Projekt Perkos, Christine Ghazouani vom Tafelgarten, Nadine Behrens (Mobile Jugendarbeit), Bettina Popanda vom AWO-Arbeitslosenprojekt und Markus Schwenk (Mobile Jugendarbeit) bei der Spendenübergabe zum Abschluss des Möbel-Projekts. swb-Bild: of

Heiß begehrte Spenden-Möbel

Aktion von AWO und MOC erbrachte 1.830 Euro

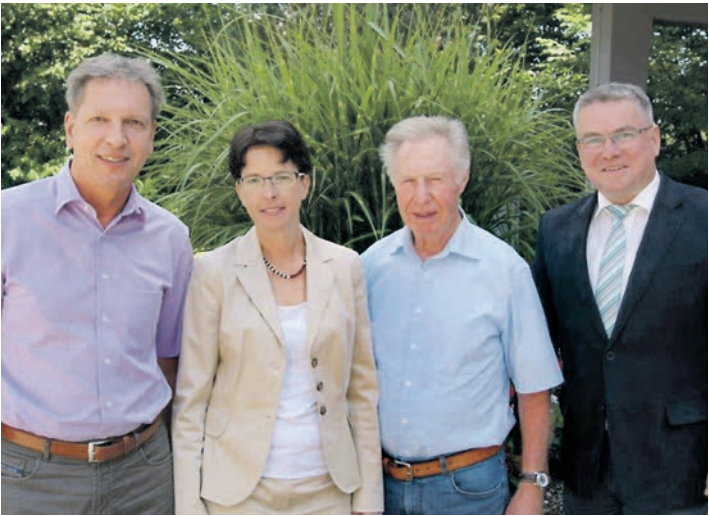
Es war ein interessantes Projekt, denn erstmals gab es in Singen Möbel auf Spendenbasis für entsprechende bedürftige Familien. Möglich gemacht hatte dies das Engener Möbel-Outlet-Center (MOC), das sich künftig ganz aufs Thema Küche konzentrieren will und deshalb seine Ausstellung mit Wohnmöbeln auflöst. Es stellte dem

Projekt für junge Arbeitslose der AWO, Perkos, Möbel im Wert von 20.000 Euro zur Verfügung. Ein Netzwerk kümmerte sich in zwei Wochen darum, dass die Möbel auch zu den Menschen kommen konnten. Durch das Umzugsunternehmen Bergmann wurden die Möbel von Engen nach Singen ins Weltla-

den-Haus gebracht. Die dortigen Räume hatte das Unternehmen Solarcomplex kostenlos zur Verfügung gestellt. Mitarbeiter des Tafelgartens wie der Mobilen Jugendarbeit Singen organisierten Besichtigungs- und Transporttermine, hieß es bei der Spendenübergabe. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Silke Graf an Spitze der Bürgerstiftung



Freuen sich über die erfolgreiche Weiterführung der Bürgerstiftung mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Eckhardt Pfeiffer, der neuen Vorstandsvorsitzenden Silke Graf, Vorstandsmitglied Bernhard Hall und Stiftungsratsvorsitzendem Ralf Baumert.
swb-Bild: Regitz

In der jüngsten Stiftungsrats-sitzung der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen wurde Silke Graf aus Arlen zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt, das wurde nun per Medienmitteilung über die Gemeinde bekannt gegeben. Die Anwesenden zeigten sich darüber erfreut und votierten einstimmig für die Tochter von Egon Graf, der am 14. April dieses Jahres nach längerer Krankheit verstorben ist. Egon Graf war langjähriger Vorsitzender des Stiftungsvorstandes und unermüdlicher Motor der Bürgerstiftung. Im Jahre 2011 initiierte er die Bürgerstiftung und baute sie in den Folgejahren erfolgreich auf. Das Stiftungskapital beläuft sich derzeit auf über 300.000 Euro. Seine Tochter Silke hat nun den Stab und die Nachfolge ihres Vaters übernommen und freut sich zusammen mit den bestehenden Vorstandsmitgliedern Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall auf die erfolgreiche Wei-

terführung der Bürgerstiftung und neue Herausforderungen. »Ich möchte die Arbeit für die Bürgerstiftung, im Sinne meines Vaters fortsetzen«, so Silke Graf. Die erste Aufgabe des neu formierten Vorstandes ist die zeitnahe Umsetzung der bereits beschlossenen Projekte. Am 14. Juni erfolgte die erste Vorstandssitzung in neuer Besetzung, und das Projekt »Förderung eines Artenschutzprogrammes in Rielasingen-Worblingen« wurde weiter aufbereitet. Es sollen Kästen für Fledermäuse angeschafft werden, die Schutz vor Mardern bieten sollen. Der Vorstand hat sich bereits mit Matthias Möhrle, dem Umweltschutzbeauftragten der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, in Verbindung gesetzt und sich bezüglich der geeigneten Kästen beraten. Über die weitere Vorgehensweise wird die Bürgerstiftung in Kürze informieren.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Gelebte Festkultur auf dem Stadtfest

Eines von vielen Highlights: der ökumenische Gottesdienst

Bei bestem Wetter und bester Stimmung feierte Singen am Wochenende sein Stadtfest. »Zigtausende Menschen genossen gut gelaunt das vielseitige Angebot«, so das Fazit von Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv am Sonntag nach dessen Abschluss. »Wir sind glücklich, dass wir ein stimmungsvolles und zugleich friedliches Stadtfest feiern durften.« Das Platzkonzept mit sechs Bühnen überzeugte mit einem vielseitigen und ansprechenden Programm. Blasmusik, Jazz, Soul, Rock, Reggae, Housemusik, Comedy und vieles mehr traf die vielseitigen Geschmäcker der Festbesucher. Ein fröhliches Miteinander der Kulturen, Integration, Inklusion und Ökumene werden selbstverständlich gelebt. Die Singener Polizei kommentiert das Stadtfest bis auf einzelne Ausnahmen als insgesamt ruhig und friedlich. Leicht verletzt wurde am Freitag gegen Mitternacht eine 17-jährige Jugendliche, die an der Einmündung August-Ruf-Straße/Freiheitsstraße von zwei Unbekannten zu Boden gestoßen wurde. Positiv auf das Stadtfest wirkte auch das seit Jahren eingeführte Veranstaltungsende um 24 Uhr. Stephanie Clauß und Dieter Glocker von der Polizei Singen betonen: »Auf dem Singener Stadtfest hat sich eine sehr angenehme Feierkultur etabliert, und es ist schön zu sehen, wie viele unterschiedliche Besucher, alle Generationen, Nationalitäten und Kulturen gemeinsam friedlich feiern können. Und in diesem Jahr besonders schön, viele Familien mit ihren Kindern.« Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte OB Bernd Häusler, dass es richtig gewesen



Immer größere Resonanz findet der ökumenische Gottesdienst beim Stadtfest.
swb-Bild: stm

sei, auf das Public Viewing zu verzichten. In der engen Fußgängerzone hätte man die Sicherheit gerade bei einem so hochemotionalen Spiel nicht garantieren können, so der Rathauschef, der schon bei der traditionellen Eröffnung auf der Sparkassenbühne, als hoffnungsvoller Mensch auf 2:1 für Deutschland gegen Schweden getippt hatte. Pfarrerin Andrea Fink schlug bei ihrer sehr eindrucksvollen Predigt, beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag an gleicher Stelle (online in ganzer Länge auf www.wochenblatt.net) eine Brücke vom Sieg der deutschen Mannschaft zur Flüchtlingsthematik, bei der man über sich hinauswachsen müsse. Denn die europäische Lösung dürfe sich nicht im Abschotten erschöpfen, sondern die Nationen müssten Mut zur Menschlichkeit haben. Denn die »Menschenwürde ist nicht verhandelbar, auch nicht an unseren Grenzen«, so Pfarrerin Fink. Das Lied »Komm aus deinem Schneckenhaus« gesungen

vom Kinder-, Caritas-, Frauenchor der Seelsorge sowie Hunderten von Gläubigen war ein erstes Zeichen hierfür. Pfarrerin Fink verwies auch auf den Verein für Integration in Singen, der sich bei seinem Stand auf dem Stadtfest über das ein oder andere Neumitglied freuen durfte. Mit ihrer Aktion »Wo bist Du, beziehungsweise wo sind deine Eltern geboren«, wurde eine augenscheinliche Internationalität beim Stadtfest dokumentiert. Doch auch die anderen 30 teilnehmenden Singener Vereine nutzten die Möglichkeit, sich zu präsentieren, wie es der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee Udo Klopfer hervorhob. Um den Strom beim Stadtfest kümmerte sich mit der Thüga Netze ein weiterer Sponsor. Eine erfreuliche Nachricht hatte zudem der Ausbildungsleiter von Takeda, Mirko Leisse, im Gepäck: Der Takeda-Neubau in der Südstadt für den Dengue-Impfstoff sei soweit abge-

schlossen. Es folge nun der aufwendige Innenausbau, sodass man 2020 mit der Produktion beginnen könne, ließ der Repräsentant des Pharmaunternehmens wissen. Noch länger dauere es mit der Entwicklung des Tourismus im Hegau, der leider, im Gegensatz zu den rasant steigenden Hotelbetten nur im Schneckentempo vorankomme, bedauerte Hotelier Lars Ellenberger, der wie jedes Jahr jedem Gast wieder ein Gläschen Sekt zur Eröffnung des Stadtfestes spendierte. Wie rhythmisch der Singener Autohändler Klaus Bach mit Suppenlöffeln sein kann, können Interessierte auf der Facebook-Seite des Wochenblatts bestaunen. Mehr Bilder vom Singener Stadtfest gibt es auf der Seite 14 bei »Diese Woche in Bildern«
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

»Hawa« - ein Singener Kleinod feiert 50-Jähriges

Bewegender Jubiläums-Festakt für Haldenwangschule

Die Singener Haldenwangschule, unter Leitung von Daniel Baerwind, leistet Großes für kleine Menschen mit etwas anderer Gesundheit – und dies bereits seit einem halben Jahrhundert. Zum Jubiläums-Festakt am Freitag mit der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger gab es dafür lobende, dankende und anerkennende Worte. Sie kamen von Bettina Armbruster vom Staatlichen Schulamt, die eindringlich an die positive Entwicklung im mittlerweile weltweiten Behindertenrecht erinnerte und die Rolle und Bedeutung der Haldenwangschule, als regionalem Garant für eine fortschrittliche Weiterentwicklung hervorhob. Aber auch Simone Kruthoff vom Träger Landkreis Konstanz sprach im Namen des Landrates Frank Hämmerle ihre Anerken-



Schüler, Schulleiter und auch Ehemalige sangen das Lied »Du bist das Leben«.
swb-Bild: bg

nung aus, der im Herbst vor Ort eine Kaiserlinde setzen will: »Wir sind froh und stolz, eine solche Einrichtung im Landkreis zu haben«. Zu den gut gelaunten Gratulanten zählte auch Singens Fachbereichsleiter Schule, Bernd Walz, der ausdrückliche Grüße von OB Bernd Häusler überbrachte Joachim Weiß, Vorsitzender des Elternbeirats, war der Stolz auf

das bislang Erreichte deutlich anzumerken, verbunden mit dem Dank an alle Lehrer, Schulleiter, Mitarbeiter und verantwortliche Träger. Er wünscht sich, dass die wertvollen Erfahrungen der Sonderpädagogik zunehmend Eingang finden, auch in andere Schulformen und freut sich auf die nächsten 50 Jahre gemeinsamer Arbeit.

Mathias Hall vom Förderverein und früherer Schulleiter unterstrich die enge Verbundenheit mit dem Kollegium, Schulteam, den Eltern und »unserer besonderen Schülerschaft«. Gemeinsam sei es über vielfältige Aktivitäten gelungen, von der Singener Bevölkerung wahrgenommen zu werden. Ein besonderes Geburtstagsgeschenk des Stifterehepaares

Haldenwang überbrachte Andreas Kunz als neuer Vorsitzender der Stiftung – und löste damit einen Beifallssturm aus: Für die geplante »Grüne Werkstatt« wird es einen Bauwagen, Werkzeug, Unimog oder Traktor geben. Tochter Marie überreichte zudem einen Scheck über 5.000 Euro. Dass sich Investitionen in die Schülerschaft lohnen, bewies das einfühlsame Interview von Michael Wieland mit den ehemaligen Schülern, die alle ihren eigenständigen Weg, auch in die Berufswelt gefunden haben. »Singen war immer eine schulfreundliche Stadt«, so Harald Baumann, erster Schulleiter an der »Hawa«, wie er sie liebevoll nennt. Er zeigte sich mit seinen Nachfolgern Moser und Hall begeistert über den Status mit 120 Kindern im Stammhaus

und weiteren 57 in elf Inklusionsklassen an sieben Schulstandorten, wie Schulleiter Daniel Baerwind berichtete. Er wies in seiner nachdenklichen Rede auf eine bereits bestehende Wohnklasse mitten in Singen hin, kündigte berufsvorbereitende Maßnahmen in Engen sowie eine Werkstattklasse in Kooperation mit der Stadt Singen und dem Forstamt an. Eingeraht von der hauseigenen Schülerband »Poquitos« und begleitet vom »Jazz for Two«-Duo mit Kajetan Berlinger und Dr. Wilfried Kratzer führte er gekonnt durchs Programm. Bernhard Grunewald
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Kinderbasar bei Liebfrauen

Der Elternbeirat des Kindergartens Don Bosco veranstaltet am Freitag, 29. Juni, zwischen 18 und 20 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen, Uhlandstraße 39, einen Basar für Gebrauchtes rund ums Kind. Verkauft werden gebrauchte Kleidung, Spielsachen und Bücher. Einlass für Schwangere ist bereits um 17.30 Uhr. Selbstgemachte Snacks und Getränke werden angeboten. Die Einnahmen des Basars kommen dem Kindergarten Don Bosco für die Anschaffung von neuem Montessori-Material zugute.

redaktion@wochenblatt.net

Überlingen am Ried

Mit Feuereifer zum Schulfest

Die Vorbereitungen für das Schulfest an der Grundschule in Überlingen am Ried am Freitag, 29. Juni, von 15 bis 18 Uhr laufen auf Hochtouren. Die Schüler sind mit Eifer bei der Sache, um die Gäste mit einem bunten, unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm zu erfreuen. Der Elternbeirat wird in bewährter Weise für Speis und Trank bei dem Schulfest sorgen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Musikalischer »Obstgarten« Gartenfest des Musikvereins Worblingen

Am Freitag, 29. Juni, ist es wieder soweit: Dann beginnt das alljährliche Gartenfest des Musikvereins Worblingen im Obstgarten neben der Sportanlage Oberwiesen. Musikalisch eröffnet wird das Fest um 18.45 Uhr durch den Fanfarenzug Worblingen. Im Anschluss unterhalten die Musikvereine Wiechs a. R. und Stahringen. Am Samstagabend können sich hungrige Gäste bereits ab 18 Uhr mit Speis und Trank versorgen. Für beste Unterhaltung sorgen ab 19 Uhr die Jungmusiker von Blaska.

Am Sonntag ab 11 Uhr unter-

halten die Musikerinnen und Musiker aus Niederschopfheim sowie die Musikvereine Schlatt unter Krähen, Wahlwies und Öhningen bis in die Abendstunden auf dem Gartenfest. Zusätzlich zum normalen Essensangebot können die Gäste sonntags wieder aus einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenangebot wählen. Beste Feierabendunterhaltung garantieren am Montagabend ab 17.30 Uhr die Jugendkapelle Worblingen sowie die Musikvereine Bietingen und Zimmerholz.

Nach der großen Nachfrage im

vergangenen Jahr wird es auch 2018 wieder zu den bekannten Grillspezialitäten wie Würstchen und Steaks das ganze Fest über knackige Salate sowie die beliebten Gemüsepackchen vom Grill mit echter Beurener Paprika geben. Bei schlechtem Wetter findet das Fest eine Woche später vom 6. bis 9. Juli statt. Hier kommen alle WM-Fußballfans auf ihre Kosten. Fußballspiele mit Beteiligung der deutschen Fußballnationalmannschaft werden dann auf einer großen Leinwand übertragen.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

5. Ökumenisches Sommerfest

Am Sonntag, 1. Juli, 10 Uhr, findet in St. Remigius in Steißlingen das 5. ökumenische Sommerfest statt. Dieses wird mit der katholischen Gemeinde gefeiert. Gerne können sich fleißige Helferinnen und Helfer rund um das Fest und Spender für das Salatbüfett im Pfarramt melden oder sich in eine entsprechende Liste in der Friedenskirche hierfür eintragen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Im dritten Anlauf hat es geklappt. C.F.E. Independiente hat am letzten Mittwoch mit 3:0 vor rund 1.200 Zuschauern in der Relegation gegen SV Aach-Eigeltingen gewonnen und damit den Sprung in die Bezirksliga geschafft. Marcel Simsek hatte in der 10. und 43. Minute für den Pausenstand von 2:0 gesorgt, Fabian Wilhelmsen erzielte das 3:0 in der 83. Minute. swb-Bild: Verein

Termine

Neuer 1er-PEKIP-Kurs bei der AWO-Elternschule in Singen für Kinder ab ca. 8 Wochen. PE 35-1: 1. Treffen, Do., 28.6., 10.45-12.15 Uhr, Familienzentrum der Kita Im Iben, Richard-Wagner-Str. 14a, Singen.; insges. 10 Treffen, davon 1-2 Elternabende. Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: eltern-

schule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Jahrgang 1936/37: Mi., 4.7., 18 Uhr, Treffen in der Singener Weinstube, Thedor-Hanloser-Str. 4. AWO-Clubprogramm vom 28.-29.6.: für Menschen mit



LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Markus Korhummel
Tel.: 07731/9095-12
markus.korhummel@lbs-sw.de

Vereine

Rielasingen ÖKUMENISCHER FÖRDER-VEREIN SOZIALSTATION
Mitgliederversammlung, Mi., 27.6., 19 Uhr im Pflegeheim St. Verena, Saal St. Klara, Rielasingen-Worblingen; u. a. stehen Neuwahlen an.

Singen BETREFF
Wochenprogramm v. 28.6.-1.7. Do., 17 Uhr Lauftreff, 17.30 Uhr Zirkeltraining. Fr., 16 Uhr Café mit Herz, 16.30 Uhr Grillnachmittag. Sa., 11-18 Uhr Ausflug nach Unteruhldingen.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch und Informationsgespräche, So., 1.7., 9.30-11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 30.6/1.7.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Steißlingen«: So., 10 Uhr öku-

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Kurs Erste Hilfe am Kind, Fr., 6./13.20.7., jeweils 19.30-22 Uhr, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6, Singen. Info und Anm. 07731/99830.

SCHNUPFVEREIN
Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Freitag, dem 29. Juni um 17 Uhr, beim Most Jäckle statt. Gäste sind herzlich willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Der Hohentwiel - Geologie des Hegaus, Sa., 30.6. Eine Exkursion mit Peter Lutz, Naturschutzreferent des SWV, 0761/3805315.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe, Do., 28.6., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstr., Singen.

Steißlingen GEWERBEVEREIN
Ordentliche Generalversammlung, am Donnerstag, 5.7., um 19.30 Uhr, im Gasthaus Schinderhannes, in Steißlingen; u. a. stehen Wahlen an. Schriftliche Anträge bis spätestens fünf Tage vor der Sitzung an den 1. Vorsitzenden Hugo Maier.

menischer Gottesdienst in St. Remigius
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 30.6/1.7.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Patrozinium. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	07731/921111 Mobil 0173/7204621
24-Std. Notdienst WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE	
Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Steißlingen	
Polizeiposten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen:	07738/929345
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
30./31.06.2018 K. Weber, Tel. 07773/936090	